Thoma, Ludwig: Reichsrat Freiherr von Soden (1894)

1 Der Herr von Soden ist ein bayrischer Pair;
2 Er ist aus der Gegend von Ingolstadt her.
3 Papa und Groß- und Urgroßpapa,
4 Die waren alle von jeher da.

5 Die sämtlichen Ahnen sind in dem Nest
6 Als die Herren von Soden bekannt gewest.
7 Sonst hat man nichts von keinem gewißt,
8 Als daß er Freiherr von Soden ist.

9 Sie kümmerten sich um die Ökonomie,
10 Um Rosse, Kälber, Ochsen und Küh',
11 Sie waren recht fromm und sie lebten recht,
12 War einer tot, kam das nächste Geschlecht.

13 Und starb der Papa, so kriegte der Sohn
14 Die Reichsratswürde der bayrischen Kron',
15 Dazu das Schloß und die Ökonomie,
16 Die Rösser, Kälber und sonstiges Vieh.

17 Bis jetzt war alles so nett und gut.
18 Da kam ein Soden auf einmal in Wut
19 Und rückte über die Freiheit her
20 In seiner Stellung als bayrischer Pair.

21 Ja lieber, guter, ja Herr Baron!
22 Was merken denn eigentlich Sie davon?
23 Wenn wirklich die Presse noch Freiheit hat,
24 Sie spüren's ja doch nicht – bei Ingolstadt!